

Kraftwerk Cattenom

Studie zur Wahrnehmung
von Anwohnern und
Nachbarländern 2025



Methodik der IPSOS/BVA-Studien

Stimmungsbarometer der Anwohner in der PPI-Zone

- Seit 10 Jahren stattfindende Befragung in der Nähe jedes KKW im PPI-Gebiet 0-20 km.
- Für das KKW Cattenom wurde die letzte Befragung im August/September 2025 telefonisch unter **150 Personen** durchgeführt.
- Ausgeschlossen von der Befragung sind: Personen (oder Haushaltsangehörige), die im KKW arbeiten, und Personen, die von dem Kraftwerk in ihrer Nähe nichts wissen.

→ Ziel: Die Wahrnehmung der Anwohner langfristig verfolgen.

Studie unter luxemburgischen Anwohnern

- **2025 Premiere** bei den Standorten Cattenom, Chooz (im Departement Ardennes) und Gravelines (im Departement Nord).
- Qualitative Umfrage im Oktober 2025 in Debattenform bei einer **2-stündigen Videokonferenz**.
- Aufbauend auf der **Lebensqualität und den Sorgen der luxemburgischen Anwohner** (nicht nur zur Existenz des KKW).
- Für Cattenom: **2 Gruppen à 8 Personen** (18- bis 44-Jährige und danach 45- bis 65-Jährige) aus mehreren Städten in ganz Luxemburg.

→ Ziele: Die Stimmung hinsichtlich der Wahrnehmung des Kraftwerks durch die Anwohner, ihre Erwartungen und eine erste Meinung zum Weiterbetrieb ermitteln.





Stimmungsbarometer der Anwohner 2025





Historisch hohes Vertrauen in den Kraftwerksbetrieb



Kraftwerksbetrieb und Vertrauen

90 % haben eine hohe Meinung von EDF.

82 % trauen EDF zu, dass es die Sicherheit des Kraftwerks gewährleistet.

77 % fühlen sich als KKW-Anwohner sicher.

87 % trauen uns zu, dass wir einen möglichen Störfall im KKW bewältigen.

Hinsichtlich Informationen zum Kraftwerk vertrauen die Anwohner mit **84 %** den Beschäftigten am meisten.





Positive Entwicklung bei den Anliegen der Anwohner zu *Umweltthemen*



Umwelt und Artenvielfalt

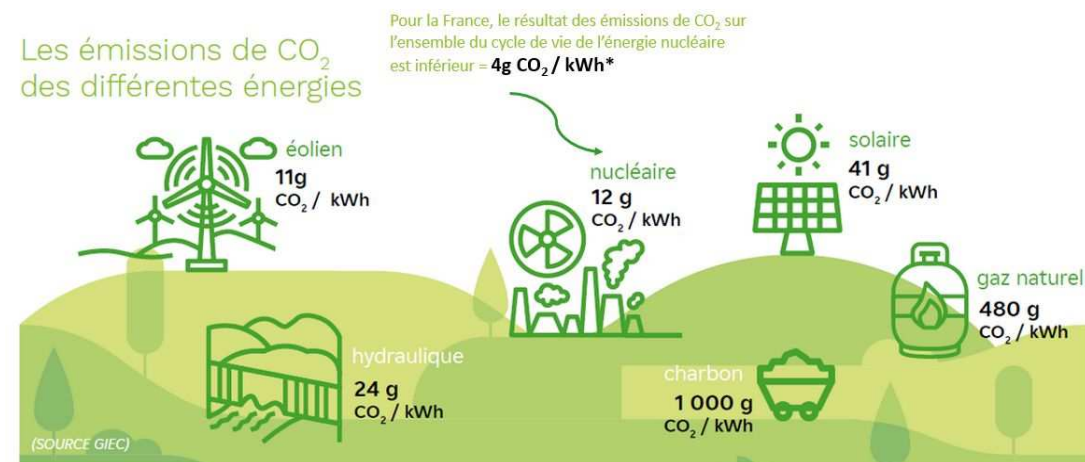
Immer noch **34 %** der Anwohner glauben, dass bei der Stromerzeugung in Kernkraftwerken CO₂ entsteht.

Nur **43 %** sind der Ansicht, dass das Kraftwerk keine Auswirkungen auf die Umwelt hat.

Anliegen: Flora und Fauna, Fische, Wassertemperaturen, verfügbare Wassermenge.

82 % trauen EDF zu, dass es die Auswirkungen der Kraftwerksaktivitäten auf die Umwelt gering hält.

71 % denken, dass EDF die Folgen des Klimawandels im Rahmen der Weiterbetriebs über 40 Jahre hinaus berücksichtigt.





Intensivere Kommunikation bei *Sicherheit, Risiken und Schutz der Anwohner bei einem Störfall* notwendig



Störfallsituation und Wahrnehmung des Risikos

Auch wenn sie sich sicher fühlen, so sind doch **54 %** der Ansicht, dass die Existenz eines KKW in der Region Risiken birgt.

Das Kraftwerk ist ausreichend geschützt vor:

- der Gefahr eines Eindringens: **72 %**
- der Gefahr eines Attentats: **66 %**
- den Folgen des Klimawandels: **70 %**

Lediglich **30 %** fühlen sich ausreichend informiert über die Risiken und darüber, wie sie sich bei einem Störfall verhalten sollen (geringe Kenntnis der Warn- und Schutzsysteme für die Bevölkerung), allerdings kennen **80 %** die Jodtablettenkampagne.

The poster is yellow with a blue speech bubble in the top left containing the text "alerte nucléaire je sais quoi faire !". To the right, it says "Vous habitez dans un rayon de 20 km autour d'une centrale nucléaire". In the center, there is an image of a box of "IODURE DE POTASSIUM 65 mg" and a blister pack of white tablets. On the right, large pink and blue text reads "J'ANTICIPE et je vais retirer mes comprimés d'iode".



Starke lokale Unterstützung für den *Weiterbetrieb*



Zukunft des Standorts

82 % sind der Ansicht, dass das Kraftwerk eine positive Wirkung auf die Beschäftigungssituation und die Wirtschaft hat.

76 % sprechen sich für den Weiterbetrieb von Kernkraftwerken aus.

66 % sprechen sich für den Bau neuer Kernreaktoren in Frankreich aus, **60 %** für den Bau eines EPR-Reaktors in Cattenom.

81 % trauen EDF zu, dass es die richtigen Entscheidungen für die Zukunft des Kraftwerks trifft.





Luxemburgische Befragung 2025





Keine nennenswerten Auswirkungen im Alltag der Luxemburger und eine relativierte Wahrnehmung der Risiken

- Das Kraftwerk wird von den Anwohnern fast nie an erster Stelle genannt, wenn es um ihre Sorgen mit Blick auf die Region geht.
- Unabhängig von ihrem Wohngebiet **haben die Anwohner keine Auswirkungen der Existenz des Kraftwerks auf ihren Alltag**, ihre Routinen oder ihre Lebensentscheidungen angegeben.
- Zwar ist es nicht zu übersehen, doch es scheint **keine größere Besorgnis auszulösen**: „*Es ist Teil der Landschaft*“.
- Einige der Befragten waren von ihrer **Besichtigung des Kraftwerks und seiner Umgebung** angenehm überrascht, was zu einer Entdramatisierung beigetragen und Sicherheit hinsichtlich der Existenz des Kraftwerks in der Region vermittelt hat.



« Je fais même de la pêche dans l'étang de Cattenom, donc je n'ai pas peur d'être irradié ou d'avoir des radiations, pas du tout. Je pense que beaucoup de gens sont mal informés » (Cattenom, 18 - 44 ans)

« C'est vraiment impressionnant, on peut se promener à côté des tours, ce n'est rien de positif ou négatif, c'est vraiment impressionnant » (Cattenom, 18 - 44 ans)

« J'ai fait le tour à Cattenom et c'est très beau » (Cattenom, 45-65 ans)

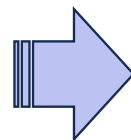
« Je passe à côté de la centrale, je fais des photos, ça ne fait rien, on n'y pense pas au quotidien » ; Je peux vous envoyer une photo où c'est très joli, j'ai fait le tour à vélo », « Il y a un parc autour » (Cattenom, 45-65 ans)



Unterschiedliches Vertrauen unter den luxemburgischen Befragten, je nach Kenntnisstand

Bei den Gesprächen haben sich 3 Personenprofile herauskristallisiert:

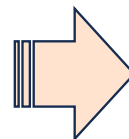
- **Informierte vertrauensvolle Personen:** haben mehr technische Kenntnisse, schätzen die Vorteile der Kernkraft für die energetische Zukunft, haben einen rationalen Blick auf die Risiken, sind „Botschafter“ der Kernkraft.
- **Neutrale vertrauensvolle Personen:** haben eine pragmatische Herangehensweise (Kernkraft wird als Notwendigkeit angesehen), haben Vertrauen in das Management des Betreibers und in die Kommunikation der Behörden, akzeptieren die Existenz des Kraftwerks, sind jedoch nicht nach außen pro Kernkraft.
= Mehrheit der Befragten.
- **Aufmerksame oder distanzierte misstrauische Personen:** sind skeptisch gegenüber der Kernkraft, auch wenn sie sie für ein „notwendiges Übel“ halten, haben eine emotionalere Herangehensweise hinsichtlich der Existenz des Kraftwerks und die meisten sind offenbar schlecht informiert.



« J'ai étudié la physique et je sais comment ça se passe à l'intérieur donc c'est sûr »
(Cattenom, 18 - 44 ans)



« Je vois des côtés positifs et négatifs et difficile de savoir si ça va dans l'une ou l'autre direction » (Cattenom, 18 - 44 ans)



« C'est vrai qu'avec un accident, le Luxembourg n'est pas loin » ; « Je suis étonnée, je pensais qu'elle était inactive et que les fumées étaient liées au fait que c'était naturel » (Cattenom, 18 - 44 ans)



Kernenergie: *eine energetische Notwendigkeit* für alle, aber verbunden mit *Anliegen* und dem Wunsch nach *intensiverer Kommunikation*

- Die große Mehrheit der Befragten erkennt die **Kernenergie als sinnvoll und notwendig** an.
- Angesichts der Energiesituation wird das **Laufzeitverlängerungsvorhaben des Kraftwerks von den Anwohnern akzeptiert** (entweder aus Überzeugung oder mangels Alternativen), allerdings gehen damit viele Fragen zu den Bedingungen hierfür einher.
- Die luxemburgischen Anwohner sehen in der Existenz des Kraftwerks kaum **wirtschaftliche Vorteile** für ihre Region und erwarten **mehr Kommunikation** zum Weiterbetrieb (aber auch zum Kraftwerksalltag allgemein).
- Die Anliegen der Luxemburger sind dieselben wie die der Franzosen: **Schutz der Kraftwerke hinsichtlich des Sicherheitsrisikos, Umwelt- und Klimaaspekte.**



« Ma neutralité vient de dire 'comment faire tout électrique sans centrale nucléaire' et j'ai un doute sur les énergies renouvelables, on n'arrive pas à combler. Je n'arrive pas à voir comment avoir tout l'électricité qu'on a besoin aujourd'hui si on ferme les centrales » ;
« J'ai un petit doute sur les énergies renouvelables. Je ne pense pas qu'on n'arrive à combler ce besoin d'électricité si on ferme demain les centrales (Cattenom, 45-65 ans)

« L'énergie livrée par cette centrale, c'est toujours un avantage si c'est sécurisé ; ils doivent nous rassurer » (Cattenom, 18 - 44 ans)

« Dans les médias, on parlait fréquemment des problèmes, qu'elle était trop vieille, qu'il y avait des fissures, qu'il y avait pas mal de radioactivité qui sortait. Donc je pense que c'était plutôt à cause des médias et parce que je n'ai pas assez d'informations quant aux vrais risques » ;
« On a tellement d'infos de gauche à droite » (Cattenom, 18 - 44 ans)

« Ça serait bien que Cattenom communique sur les informations positives : combien d'énergie, quelles actions/retombées éventuelles et pas que sur les fissures ou autres » (Cattenom, 45-65 ans)



Akzeptanz für den Weiterbetrieb des Kraftwerks an Rückversicherung und stärkere Öffnung gebunden

Die 3 wichtigsten Erwartungsbereiche:

Informierung und Öffnung

Die Anwohner möchten die Mittel in die Hand bekommen, um sich durch eine direktere und allgemeinverständliche Kommunikation zum Alltag im Kraftwerk, seinen Herausforderungen und seiner Funktionsweise eine fundierte Meinung über das Kraftwerk und den Weiterbetrieb bilden zu können.



« Avoir des infos sur la sécurité et le process sur la centrale, sur les actions envisagées avec la centrale : qu'ils expliquent ce qu'ils vont faire comme modification » (Cattenom, 45-65 ans)

Sicherheit, technische Beherrschung

Die Anwohner erwarten Sicherheit durch Nachweise für den Schutz des Kernkraftwerks vor verschiedenen Risiken (Terrorismus, Einstellung auf den Klimawandel ...) und für die Modernisierungsarbeiten zur Erhöhung des Sicherheitsniveaus.



« La vieillesse si dans 20 ans, c'est toujours le même truc, il faut sécuriser et rénover » ; « Sécuriser pour moins de risques de fuite, minimiser le risque de fuite » ; « Prendre soin de la centrale pour éviter des accidents » (Cattenom, 18 - 44 ans)

Koordinierung der Gebiete

Die Anwohner erwarten eine bessere Wahrnehmung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit: Kooperation bei einem Zwischenfall, institutionelle Kommunikation und Aufwertung der zentralen Rolle des Bürgermeisters ihrer Stadt.



« Le gros pb est la communication on ne sait pas s'il y a de la communication entre les autorités françaises et luxembourgeoises » ; « Un apport de l'information par EDF, puis ça doit passer par les canaux officiels du Luxembourg : les responsables des cantons où on habite » (Cattenom, 45-65 ans)



2026: Gelegenheiten, die man nicht verpassen sollte

- **Nationale Notfallübung im Juni:** einzigartige Gelegenheit zur Wertschätzung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.
- Stärkung unserer **Beziehungen zu den luxemburgischen und deutschen Medien** durch spezielle Besichtigungen und Interviews zum aktuellen Geschehen: SWR, Saarbücker Zeitung, Luxemburger Wort, L'Essentiel, Virgule Luxembourg ...
- Vorschlag für **3 themenbezogene Besichtigungen der CLI** in 2026: Erhöhung der Sicherheit und Weiterbetrieb, Schutz der Kernkraftwerke, Umwelt und Wassermanagement.
- Das Kraftwerk feiert 2026 **40 Betriebsjahre** und führt **3 planmäßige Abschaltungen zu Wartungszwecken** durch: Es werden proaktiv zahlreiche Besichtigungsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit angeboten, auch für Menschen im Grenzgebiet.
- Unser **renovierter öffentlicher Besucherbereich**, in dem jeden Mittwoch ganz verschiedene Gruppen empfangen werden.
- Intensive Arbeit mit den **umliegenden Gemeindeämtern** erforderlich, um den Anwohnern hilfreiche Informationen zur Verfügung zu stellen.





Fragen?

